

RBB Newsletter

Rollstuhlbasketball „the most spectacular game on wheels“

Ausgabe Juni 2014 – WM Spezial



Die deutschen
Nationalmannschaften



TEAM GERMANY
WIR MACHEN DAS SPIEL

Hauptsponsor des
deutschen Rollstuhlbasketball



Premiumpartner des
Deutschen Rollstuhlbasketball

ottobock.

Vorsprung durch Technik



LOFRIC

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

The screenshot shows the top navigation bar of sportschau.de with categories like 'Sport', 'Börse', 'Ratgeber', etc. Below the navigation is a search bar and a menu with options like 'Startseite', 'FIFA WM', 'Fußball', etc. The main content area is titled 'ALLGEMEIN' and features a row of four images: a tennis player, two cyclists, a wheelchair basketball player, and a pole vaulter. Below the images is the headline 'Sport-Highlights neben der Fußball-WM' and a short text block.

Liebe Rollstuhlbasketball-Freunde,

die IWBF Weltmeisterschaften der Damen und der Herren stehen vor der Tür! Die sportlichen wie logistischen Vorbereitungen gipfeln nun in der weltmeisterlichen Entscheidung. Trainingslager und Testspiele sind Muster ohne Wert, nun zählt für das Team Germany nur noch was am Lake Ontario und auf der koreanischen Halbinsel passiert. „Wir wollen Weltmeister werden“, hört man unisono aus dem Lager der deutschen Damen. Eine logische Konsequenz nach dem Paralympicssieg 2012 in London. Doch das wollen andere auch. Die deutschen Herren sind erstmals nach zwölf Jahren wieder bei einer IWBF Weltmeisterschaft vertreten. 2002 reicht es, ebenfalls im fernöstlichen Kitakyushu, zu Platz sieben.

Welchen Stellenwert sich die Sportart, die beiden deutschen A-Nationalmannschaften und die Weltmeisterschaften im Rollstuhlbasketball erarbeitet haben, zeigt sich auf sportschau.de beispielhaft: Trotz der erdrückenden Dominanz des Fußballs gegenüber allen anderen Sportarten, bewertet der Branchenprimus sportschau.de als eines von elf Top-Events neben der FIFA-WM in Brasilien.

Pünktlich zum Highlight des Jahres im kanadischen Toronto und im südkoreanischen Incheon erscheint der traditionelle RBB Newsletter exklusiv und brandaktuell als WM-Spezial. Alle Zahlen, alle Fakten – fundiert, offiziell und aus erster Hand!

Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit der heutigen Lektüre!

Unsere Themen heute: Glinickis Team besitzt viele Optionen • Zeltingers junge Truppe ist im Umbruch • Der Fahrplan für Toronto und Incheon • Das sind die Ziele der Trainer • Die Konkurrenten des Team Germany • World Super Cup als Generalprobe • Die Gastgeberstädte Toronto und Incheon • Ulf Mehrens vor Wahl zum IWBF Präsidenten • Elite Camp in der Akademie des Sports • Schratz und Richarz Trainer des Jahres • Rollt. mit Sonderheft zur Weltmeisterschaft • Team Germany Fanclub gegründet •

Glinickis Team besitzt viele Optionen

„Wir haben viele Optionen“, lautet die Antwort von Bundestrainer Holger Glinicki auf die Frage nach seinen Schlüsselspielerinnen. Fakt ist jedoch, dass das Team Germany mit Simone Kues und Annika Zeyen die beiden wahrscheinlich besten Lowpointerinnen weltweit besitzt. „Ohne Annika geht es nicht“, lässt sich der Hamburger dann auch bereitwillig eine erste Personalie entlocken und dieser gleich die Nächste folgen: „Die Präsenz von Marina Mohnen ist natürlich auf und neben dem Feld ein weiterer Eckpfeiler“. Wer das Team im Rahmen des WSC gesehen hat, kann vor allem dem ersten Satz des Bundestrainers viel abgewinnen. Benötigt der Paralympicsieger Tempo ist die Münchnerin Johanna Welin die richtige Wahl, ist mehr Ruhe gefragt, kommt Edina Müller. Braucht Glinicki das Insidespiel unter dem Korb hat er mit Mareike Adermann die richtige Alternative oder mit Gesche Schünemann eine gefährliche Distanzschützin, die in Frankfurt ein hervorragendes Pick´n´Roll mit Annabel Breuer aufgezogen hat. Das deutsche Team hat viele Optionen, da liegt Glinicki mehr als richtig!

Damen	Jahrgang	Punkte	Landesverband / Verein
Adermann, Mareike	1990	4,5	Hamburg / BG Baskets Hamburg
Breuer, Annabel	1992	1,5	Hessen / RSV Lahn-Dill
Brießmann, Anne	1972	1,0	Hessen / Mainhatten Skywheelers
Dahle, Linda	1991	4,5	Nordrhein-Westfalen / Hot Rolling Bears Essen
Fürst, Laura	1991	2,0	Bayern / RBB München Iguanas
Kues, Simone	1976	1,0	Hamburg / BG Baskets Hamburg
Lindholm, Maya	1990	2,5	Hamburg / BG Baskets Hamburg
Mohnen, Marina -cap-	1978	4,5	Nordrhein-Westfalen / Köln 99ers
Müller, Edina	1983	2,5	Hamburg / BG Baskets Hamburg
Schünemann, Gesche	1982	4,5	Hamburg / BG Baskets Hamburg
Welin, Johanna	1984	2,0	Bayern / RBB München Iguanas
Zeyen, Annika	1985	1,5	Hamburg / BG Baskets Hamburg

Zur WM-Crew gehören neben Head Coach Holger Glinicki (Hamburg) und seinem „Co“ Josef Jaglowski (Erfurt) auch Teammanager Timo Bauer (Hamburg), Teamarzt Dr. Jürgen Völpel (Gießen) und Physiotherapeutin Angelika Jacobi (Hamburg) sowie ihre Kollegin Pia Briegel (Pohlheim), die jedoch in Toronto nicht vor Ort sein wird.



Stehenden v.l.: Timo Bauer, Josef Jaglowski, Dr. Jürgen Völpel, Angelika Jacobi; hinten v.l.: Linda Dahle, Gesche Schünemann, Mareike Adermann, Marina Mohnen; Mitte v.l.: Anne Brießmann, Annabel Breuer, Simone Kues, Johanna Welin, Maya Lindholm; vorne v.l.: Annika Zeyen, Edina Müller, Laura Fürst, Holger Glinicki.
Foto: Team Germany.



Die deutschen
Nationalmannschaften



TEAM GERMANY
WIR MACHEN DAS SPIEL

Hauptsponsor des
deutschen Rollstuhlbasketball



Premiumpartner des
Deutschen Rollstuhlbasketball

ottobock.

Vorsprung durch Technik 

SPALDING
TRUE TO THE GAME™

LOFRIC®

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Zeltingers junge Truppe ist im Umbruch

„Auch wenn unsere Offensivwaffe natürlich Dirk Passiwan heißt, ist unser Credo über eine gute Verteidigung zum Erfolg zu kommen“, beantwortet Bundestrainer Nicolai Zeltinger die Frage nach dem Spielsystem in Korea. Im Umbruch und mit vielen jungen und hoch talentierten Spielern, darunter alleine vier U22-Weltmeistern des Vorjahres, nutzen die deutschen Herren das Turnier als ambitionierte Fortbildung auf dem Weg zu höheren Zielen, denn bereits im kommenden Jahr steht bei der EM die wichtige Qualifikation für Rio de Janeiro 2016 auf dem Pflichtprogramm. „Um die Topteams zu schlagen müssen alle Räder greifen und dazu gehören offensiv auch André Bienek und Thomas Böhme“, so der gebürtige Bonner weiter. Eine Hiobsbotschaft erreichte die deutsche Herren erst diese Woche, als klar wurde, dass der verletzte Center Dirk Köhler nach seiner umfangreichen Nasen-Operation nicht mehr rechtzeitig fit werden würde. „Durch den Ausfall von Dirk verlieren wir Routine und Athletik, das ist zwar bitter aber nicht zu ändern“, so Zeltinger, der auf dem übersichtlichen deutschen Markt an Centerspielern mit Felix Schell einen weiteren erst 24-Jährigen nachnominierte. Es heißt Daumendrücken, denn rollt der Team Germany Express erst einmal, ist Vieles möglich.

Herren	Jahrgang	Punkte	Landesverband / Verein
Albrecht, Jan-Eike	1991	2,5	Thüringen / Oettinger RSB Team Thüringen
Becker, Thomas	1977	4,5	Hessen / Mainhatten Skywheelers
Bienek, André	1986	3,0	Italien / Unipol Briantea '84 Cantu
Böhme, Thomas	1991	3,0	Hessen / RSV Lahn-Dill
Haller, Jan	1988	2,0	Hessen / RSV Lahn-Dill
Heimbach, Matthias	1983	1,0	Rheinland-Pfalz / 1.FCK Rolling Devils
Huber, Christopher	1995	1,0	Hessen / RSV Lahn-Dill
Lohmann, Björn	1979	1,0	Hessen / RSV Lahn-Dill
Möller, Kai	1991	3,0	Sachsen / RSC-Rollis Zwickau
Passiwan, Dirk	1976	4,5	Rheinland-Pfalz / Goldmann Dolphins Trier
Schell, Felix	1989	4,0	Hessen / RSV Lahn-Dill
Zwenger, Marco	1978	2,5	Hessen / RSV Lahn-Dill

Zur WM-Crew gehören neben Nicolai Zeltinger (Gießen) und „Co“ Ralf Neumann (Lahnau) auch Teammanager Christoph Küffner (Bayreuth), Physio-therapeutin Bärbel Börgel (Hamburg) und Techniker Tim Plaß (Bad Oeynhausen). Das Team mit vorbereitet, in Fernost jedoch nicht vor Ort, haben Teamärztin Petra Michel-Leutheuser (Lich) sowie die Co-Trainer Bruce Enns (Bremerton/USA) und Daniel Stange (Wetzlar).



Stehenden v.l.: Nicolai Zeltinger, Ralf Neumann; hinten v.l.: Jan Haller, André Bienek, Kai Möller, Thomas Becker, Dirk Passiwan, Thomas Böhme; vorne v.l.: Christopher Huber, Marco Zwenger, Jens-Eike Albrecht, Björn Lohmann, Matthias Heimbach; es fehlen: Teammanager Christoph Küffner, Physiotherapeutin Bärbel Börgel und Felix Schell.
Foto: Lukas Kapfer.



Die deutschen
Nationalmannschaften



TEAM GERMANY
WIR MACHEN DAS SPIEL

Hauptsponsor des
deutschen Rollstuhlbasketball



Premiumpartner des
Deutschen Rollstuhlbasketball

ottobock.

Vorsprung durch Technik Audi



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Der Fahrplan für Toronto und Incheon



„Wir haben eine sehr starke und ausgeglichene Gruppe erwirbt, die deutlich schwerer einzustufen ist wie Gruppe A. Trotzdem bin ich bin recht zufrieden, da die ich die engeren Spiele, eher als Vorteil für uns und die dann folgenden Überkreuzspiele im Viertel- oder Halbfinale sehe“, so Bundestrainer Holger Glinicki nach der live im Internet übertragenen Auslosung Ende Februar. Und auch IWBF-Präsidentin Maureen Orchard wirkte zufrieden: „Ich freue mich auf zahlreiche Spiele zwischen alten Rivalen und neuen Herausforderern“. Nach dem Auftakt gegen China (Fr., 20.6.) folgen die Vorrundenspiele gegen Großbritannien (Sa., 21.6.), Brasilien (So., 22.6.), Gastgeber Kanada (Mo., 23.6.) und Japan (Di., 24.6.). Die Mannschaft um Kapitän Marina Mohren muss in ihrer Gruppe mindestens Rang vier belegen, um in die K.O.-Runde des Viertelfinals einziehen zu können.

VI. IWBF Weltmeisterschaft der Damen 20. bis 28. Juni 2014, Toronto / Kanada

Australien	Brasilien
Frankreich	China
Mexiko	Deutschland
Niederlande	Großbritannien
Peru	Japan
USA	Kanada



In Incheon bekommen es die deutschen Herren neben dem hohen Gruppenfavoriten Australien mit den spielstarken Schweden, EM-Vierter von 2013, und den dort sechstplatzierten Italienern zu tun. „Eine starke Gruppe, aber so müssen wir wenigstens von Beginn an auf hohem Niveau spielen“, gab Bundestrainer Zeltinger nach dem Ergebnis der Auslosung zu Protokoll. Das deutsche Team startet seine Mission gegen Italien (Sa., 5. Juli), es folgen die Partien in der Vorrundengruppe D gegen Paralympicssieger Australien (So., 6. Juli) und Schweden (Mo., 7. Juli). Das Team Germany müsste in

seiner Gruppe mindestens Rang drei belegen, um sich für die Zwischenrunde mit zwei Gruppen zu je sechs Teams zu qualifizieren. Dort träfe man auf die drei Bestplatzierten der Gruppe C mit Algerien, Kolumbien, Türkei und den USA.

VI. IWBF Weltmeisterschaft der Herren 5. bis 14. Juli 2014, Incheon / Südkorea

Gruppe A	Gruppe B	Gruppe C	Gruppe D
Argentinien	Iran	Algerien	Australien
Großbritannien	Japan	Kolumbien	Deutschland
Mexiko	Niederlande	Türkei	Italien
Südkorea	Spanien	USA	Schweden

Zwischenrunde

Gruppe E	Gruppe F
1. Gruppe A	1. Gruppe C
1. Gruppe B	1. Gruppe D
2. Gruppe A	2. Gruppe C
2. Gruppe B	2. Gruppe D
3. Gruppe A	3. Gruppe C
3. Gruppe B	3. Gruppe D



Die deutschen
Nationalmannschaften



TEAM GERMANY
WIR MACHEN DAS SPIEL

Hauptsponsor des
deutschen Rollstuhlbasketball



Premiumpartner des
Deutschen Rollstuhlbasketball



Vorsprung durch Technik Audi



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Das sind die Ziele der Trainer



„Wir wollen Weltmeister werden, aber das wollen natürlich andere auch“, relativiert Damen-Bundestrainer Holger Glinicki (Foto links: Uli Gasper/Uliphoto.de) bereits innerhalb eines Satzes das zunächst forsch wirkende Ziel für Toronto. Doch der angestrebte Titelgewinn ist bei genauer Betrachtung letztendlich weiter nichts wie die logische Konsequenz des 2004 in Athen begonnenen sportlichen Höhenfluges. Doch Glinicki und sein Assistent Josef Jaglowski sind bei aller Überzeugung Realisten und wissen, dass der Weg bis ins Endspiel von Toronto am 28. Juni ein langer werden kann, denn neben Deutschland ist die Liste der selbst ernannten Mitfavoriten groß: Europameister Niederlande formuliert die eigenen Ziele überaus offensiv und auch Gastgeber Kanada und Australien als Silbermedaillengewinner von London glauben sich ihrer Stärken durchaus bewusst zu sein. Fehlt im Konzert der großen Namen noch Titelverteidiger USA, der ganz entgegen des sonst üblichen Selbstbewusstseins eher zurückhaltend argumentiert, aber dennoch ein klarer Medaillenkandidat sein dürften.

Die sportliche Leitung des Team Germany besteht aus vier der profiliertesten Trainern der deutschen Szene, die auch mit ihren Vereinsmannschaften am Puls der Zeit arbeiten: Die beiden Bundestrainer Holger Glinicki (vorne) und Nicolai Zeltinger (Mitte) sowie ihre Assistenten Ralf Neumann (links) und Josef Jaglowski (rechts) sind seit vielen Jahren für die BG Baskets Hamburg, den RSV Lahn-Dill und das Oettinger RSB Team Thüringen erfolgreich. Glinicki schätzt an seinem „Co“ Jaglowski vor allem seine loyale und stets teamorientierte Arbeit, während sich Neumann bereits als Motivator den Ruf eines Vollblut-Basketballers erworben hat. In der abgelaufenen Saison gewann dieses Quartett auf internationaler Bühne nicht weniger als den André-Vergauwen- und den Challenge Cup sowie auf nationaler Ebene das Double aus Deutscher Meisterschaft und DRS-Pokal. (Foto: Andreas Joneck)



Auch in der Herren-Konkurrenz scheint es gleich vier Titelanwärter zu geben, die sich um die IWBF-Krone bewerben. Europameister Großbritannien, Titelverteidiger und Paralympicsieger Australien, Topfavorit USA und Geheimtipp Türkei gehen mit den besten Chancen auf WM-Jagd in Korea. Für Trainer Nicolai Zeltinger (Foto links: Mediashots Werbefotografie) wird dieses Quartett durch Spanien sogar noch zu einem Quintett aufgewertet. „Unser Ziel ist in einem Jahr des Umbruchs zunächst das Erreichen der Zwischenrunde. Dorthin wollen wir aus der Vorrunde so viele Punkte wie möglich mitnehmen, um am Ende eine Chance auf das Viertelfinale zu haben und dies wäre für ein solch junges Team schon etwas ganz besonderes“, so Zeltinger, der die Vorrundengruppen C und D mit den Favoriten Australien, Türkei und USA auf dem Weg ins Viertelfinale als deutlich schweres Los einschätzt als die Kombination der Gruppen A und B mit zahlreichen krasen Außenseitern.



Die deutschen
Nationalmannschaften



Hauptsponsor des
deutschen Rollstuhlbasketball



Premiumpartner des
Deutschen Rollstuhlbasketball



Vorsprung durch Technik Audi

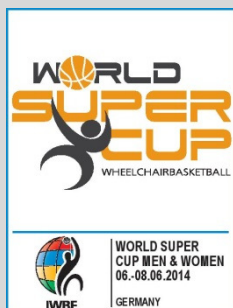


Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

World Super Cup als Generalprobe



Eine überaus gelungene Generalprobe für die Weltmeisterschaften 2014 war der Anfang Juni in Frankfurt am Main erstmals ausgetragene World Super Cup, bei dem mit Australien und den Niederlanden bei den Damen und Schweden und Türkei bei den Herren vier sportliche Schwergewichte zu Gast in der EM-Stadt von 2013 waren. Eindrucksvoll feierten die deutschen Damen nicht nur den Turniersieg an zwei heißen Pfingsttagen, sondern auch zwei bemerkenswerte Erfolge über Oranje, das Deutschland noch vor Jahresfrist vom EM-Thron gestoßen hatte. „Wir haben an vielen

Stellschrauben im Vergleich zum Vorjahr gedreht“, berichtet Bundestrainer Glinicki über deutlich mehr Taktik- gegenüber Konditionseinheiten im Vorjahr. „Im letzten Jahr haben wir sehr statisch operiert, heute sind wir schon viel weiter und überzeugen mit variablen Spielzügen“, freut sich der Hamburger. Doch ob es am Ende reicht wird erst der Ernstfall am Lake Ontario zeigen. Wir drücken die Daumen!



Gesche Schünemann und Annika Zeyen während des WSC in Frankfurt am Main in einer Neuauflage des paralympischen Endspiels von London 2012 gegen Australien. Foto: Uli Gasper/uliphoto.de.

Nach einem schwachen Auftakt an Tag eins, zeigten auch die deutschen Herren am zweiten Tag des World Super Cup ihr wahres Können. Nach zwei Niederlagen am Vortag wurde Schweden souverän dominiert und WM-Geheimtipp Türkei kämpferisch förmlich niedergedrungen. Zuvor wurde bereits beim Dr-Jochen-Trawinski-Turnier in Istanbul nach den Skandinaviern auch der zweite WM-Vorrundengegner Italien deutlich geschlagen, ein gutes Omen für die WM-Gruppe D, die durch Mitfavorit Australien komplettiert wird. Doch noch steht ein weiteres Testspiel auf hessischem Boden aus, ehe das Team um die Doppel-Kapitänsspitze mit Dirk Passiwan (Foto rechts: Uli Gasper/uliphoto.de) und Björn Lohmann am 29. Juni nach Fernost abhebt. Am 21. Juni um 17:00 Uhr ist in der Gießener Sporthalle Ost der EM-Bronzemedaillengewinner des Vorjahres aus Spanien erstmals zu einem Testspiel zu Gast in Deutschland.



Die deutschen
Nationalmannschaften



TEAM GERMANY
WIR MACHEN DAS SPIEL

Hauptsponsor des
deutschen Rollstuhlbasketball



Premiumpartner des
Deutschen Rollstuhlbasketball

ottobock.

Vorsprung durch Technik Audi



Lofric

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Die Gastgeberstädte Toronto & Incheon

Nach der WM 1994 in Edmonton ist die Rollstuhlbasketballwelt vom 20. bis 28. Juni zum zweiten Mal im drittgrößten Land der Welt zu Gast. „Sport that moves you ...“ hat sich Toronto mit seinem 553m hohen CN-Tower und der traumhaften Kulisse am Lake Ontario auf die Fahnen geschrieben. Spielstätte ist der inzwischen komplett umgebaute altherwürdige ehemalige Maple Leaf Garden in Downtown Toronto, heute das Mattamy Athletic Center. „Wir erwarten perfekte Bedingungen. Hotel, Sportstätte und Transport werden auf Top-Niveau sein“, freut sich Bundestrainer Glinicki bereits auf die Spiele in der Provinz Ontario. Gut 2,6 Millionen Einwohner leben in der größten und vielleicht kosmopolitischsten Stadt des nordamerikanischen Kontinents und werden den zwölf teilnehmenden Nationen einen ebenso internationalen wie herzlichen Empfang bereiten: <http://2014wheelchairbasketball.com>.



Toronto: Traumhafte Metropole am Lake Ontario.

Foto: Martin St-Amant, Wikipedia.

Nur sieben Tage nachdem dem Finalspiel von Toronto wandert der IWBf-Tross weiter nach Incheon, wo am 5. Juli der Startschuss für die zweite RBB-Großveranstaltung auf koreanischem Boden nach den Paralympics 1988 in Seoul stattfinden wird. Damals führten die Koreaner nach fast einem Vierteljahrhundert Olympia und Paralympics wieder zusammen und die deutsche Herren-Nationalmannschaft landete auf einem respektablen vierten Rang. Die Umstellung auf asiatische Kost und vor allem die Regenzeit auf der koreanischen Halbinsel mit hohen Temperaturen und Luftfeuchtigkeit bis zu 90 Prozent sorgen dafür, dass sich das Team Germany auf den Sport konzentrieren will: „Natürlich werden wir zu Beginn uns auch einmal umschauen, doch den Rest müssen wir leider ausblenden und den Fokus auf den Sport legen“, weiß Zeltinger auch die Vorzüge der klimatisierten und 7.000 Zuschauer fassenden Samsun World Arena zu schätzen, die später im Jahr auch die Asia Games beheimaten wird: www.iwwbc2014.org/en/ic2014/outl.php.



Traditionelle asiatische Baukunst in der Megacity Seoul-Incheon.

Foto: Andreas Joneck.



Die deutschen
Nationalmannschaften



TEAM GERMANY
WIR MACHEN DAS SPIEL

Hauptsponsor des
deutschen Rollstuhlbasketball



Premiumpartner des
Deutschen Rollstuhlbasketball

ottobock.

Vorsprung durch Technik 


SPALDING
TRUE TO THE GAME™

Lofric®

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Ulf Mehrens vor Wahl zum IWBF Präsidenten



Incheon während des World Congress zur Wahl der gesamten Exekutive des Weltverbandes IWBF, zu der auch der Bonner Nobert Kucera als Präsident der Technischen Kommission gehört.

DRS-Vorsitzender und IWBF Europe Vizepräsident Ulf Mehrens steht beim World Congress in Incheon vor einer neuer Etappe in seinem Leben als Sportfunktionär. Der 58-jährige gebürtige Oldenburger soll Nachfolger der scheidenden Kanadierin Maureen Orchard und damit Präsident der International Wheelchair Basketball Federation werden. Diese Wahl wäre ein Meilenstein für den bereits mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichneten Hamburger, der einst selbst international Fußgänger-Basketball spielte und die deutsche RBB-Nationalmannschaft der Herren als Bundestrainer betreute. Am 13. Juli kommt es nun in

Elite Camp in der Akademie des Sports



Um Deutschland fit für kommende Weltmeisterschaften zu machen, richten der Fachbereich RBB und der Behinderten Sportverband Niedersachsen am 23. und 24. August 2104 erstmals ein Elite Camp zur Talentsichtung und Förderung in der Akademie des Sports in Hannover aus. Das Camp richtet sich an Trainer, Spieler und komplette Teams, die zunächst eine umfangreiche Eingangsdiagnostik erhalten und im Verlauf durch die aktuellen Bundestrainer der Nationalteams geschult werden sowie die Trainingsschwerpunkte der Nachwuchsteams kennen lernen. Die Leitung haben Martin Kluck (Organisation) und der leitende Bundestrainer Nicolai Zeltinger (Lehre) inne. Weitere Informationen über Martin Kluck per Email (projekt-rbb@bsn-ev.de) oder telefonisch unter 0511-12685112.

Schratz und Richarz Trainer des Jahres



(Frankfurt) zeichnete sich durch hervorragende Nachwuchsarbeit aus. Zwei Trainer, die Rollstuhlbasketball-Deutschland schon jetzt auf zukünftige WM-Aufgaben vorbereiten.

Nora Schratz im Bereich Nachwuchs und Peter Richarz (Foto links: Uli Gasper/uliphoto.de) sind die Trainer des Jahres. Beide wurden im Rahmen des World Super Cup in Frankfurt am Main von Nicolai Zeltinger als Vorsitzendem der Lehr- und Trainerkommission ausgezeichnet. Peter Richarz (Aumühle) gewann 2013 mit der deutschen U23-Auswahl den ersten WM-Titel in der deutschen Geschichte, Nora Schratz



Die deutschen
Nationalmannschaften



Hauptsponsor des
deutschen Rollstuhlbasketball



Premiumpartner des
Deutschen Rollstuhlbasketball



Vorsprung durch Technik Audi

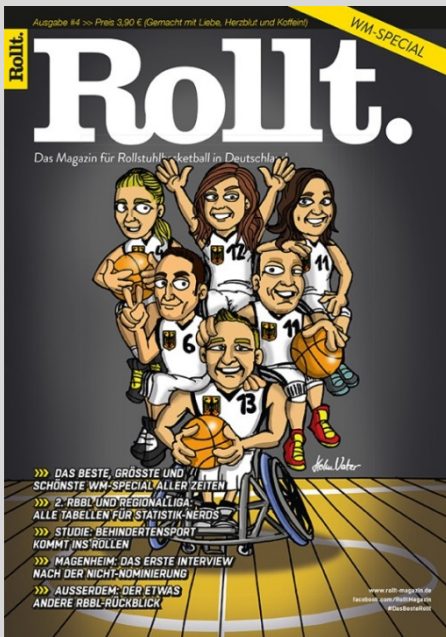


Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Rollt. mit Sonderheft zur Weltmeisterschaft



Rollt. hat einmal mehr zugeschlagen und in seiner aktuellen Ausgabe ein Sonderheft zu den Weltmeisterschaften in Toronto und Incheon herausgebracht, das informativ, frisch und nachfragend die Welttitelkämpfe in Nordamerika und Fernost beleuchtet. Ein Highlight dabei die coolen Comiczeichnungen des Tübinger Karikaturisten Holm Vater, wie bereits das Titelblatt der aktuellen Ausgabe eindrucksvoll beweist. Den beiden Chefredakteuren Sven Labenz und Martin Schenk sowie der dahinterstehenden Crew aus Autoren, Fotografen und Zeichnern ist in Zusammenarbeit mit den beteiligten Agenturen ein Produkt gelungen, dass sinnbildlich für das Selbstbewusstsein der Sportart und ihren Protagonisten steht. Weiter so liebe Rollt.!

www.magazin-rollt.de.

Team Germany Fanclub gegründet



Der Initiative von Felix Wissenbach aus Frankfurt am Main ist es verdanken, dass das Team Germany inzwischen einen eigenen Fanclub besitzt. Auf Facebook unter dem Titel „Offizieller Fanclub des Team Germany“ gibt es zahlreiche Informationen rund um die deutschen Rollstuhlbasketball-Nationalmannschaften. Viele weitere Aktionen sind geplant und erfahren die Unterstützung von Verband und Nationalmannschaft. Knapp 400 „gefällt mir“ Angaben hat der neue Fanclub, der sich besonders auf die bevorstehenden Weltmeisterschaften in diesem Jahr freut, bereits in kurzer Zeit verzeichnet!

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:
Fachbereich Rollstuhlbasketball im Deutschen Rollstuhl-Sportverband e.V.

Kommission 9 Öffentlichkeitsarbeit:
Andreas Joneck, Daniel Stange, Thomas Henkel, Tanja Feddersen.

www.drs-rollstuhlbasketball.de & www.teamgermany.net

Erscheinungsrhythmus: Sechsmal jährlich.

An- wie auch abmelden können sich alle Newsletter-Interessenten bequem über den Internetauftritt unseres Fachbereichs unter: www.drs-rollstuhlbasketball.de.



Die deutschen
Nationalmannschaften



Hauptsponsor des
deutschen Rollstuhlbasketball



Premiumpartner des
Deutschen Rollstuhlbasketball



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages